

Bewerbung um einen Platz im Landesvorstand:

Mein Name ist Nicoline Rohweder (34 Jahre alt), ich bin Mutter einer vierjährigen Tochter, als Berufsschullehrerin an der BBS 1 Gifhorn in der Abteilung Sozialpädagogik und Pflege mit den Fächern Sozialpädagogik und Politik tätig und war während der Landtagswahl 2022 Direktkandidatin der Linken für den Wahlkreis Gifhorn-Nord/Wolfsburg und komme gebürtig aus Kiel/Schleswig-Holstein.

Parteimitglied bei den Linken bin ich seit 2015 und aktiv im Kreisverband der Linken in Gifhorn seit 2,5 Jahren und seit einem Jahr Vorsitzende des Kreisverbandes Gifhorn. Ich habe mich bereits für die Kommunalwahlen 2021 aufstellen lassen und meinen ersten Wahlkampf gestaltet, was mir viele gute Erfahrungen und Freude bereitet hat.



Mein Motto während der Wahlkampagne lautete: „Für mehr für soziale Gerechtigkeit in den niedersächsischen Landtag“ und diesen Anspruch versuche ich auch täglich in meinem Beruf gerecht zu werden. Mir sind insbesondere Soziale- sowie Bildungsthemen wichtig, da ich in meinem Beruf täglich erlebe, mit welcher unterschiedlichen sozialen Herkünften und damit einhergehenden unterschiedlichen Bildungschancen, meine SchülerInnen zu uns kommen. Immer noch gilt: „Wer wohlhabende Eltern hat, macht in Deutschland weit häufiger Abitur und ein Studium als Kinder aus Arbeiterfamilien“. Ich selbst, Kind zweier Gastronomen, konnte mir mein Studium an der Leuphana Universität Lüneburg nur dank eines Stipendiums der Stiftung der deutschen Wirtschaft finanzieren, welches ich aufgrund meiner dauerhaften ehrenamtlichen Tätigkeiten erhielt. Auch deshalb bin ich so gerne in der Ausbildung von ErzieherInnen und Sozialpädagogischen AssistentInnen tätig, um die Qualität der Frühförderung weiter zu fördern und daran mitzuwirken, fachlich kompetente pädagogische Fachkräfte auszubilden und so die Bildungsmöglichkeiten aller Kinder zu verbessern. Ich habe im Anschluss an mein Abitur selbst eine Ausbildung zur Erzieherin mit dem Schwerpunkt Musikpädagogik durchlaufen und einige Jahre in der Prävention von sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt gearbeitet. Zudem habe ich in Schulen Workshops zu Sexismus und Geschlechterstereotypen mit SchülerInnen durchgeführt.

In Gifhorn engagiere ich mich zudem im Queeren Netzwerk und unterstütze die Initiative Arbeiterkind, die sich für mehr Chancengleichheit für SchülerInnen einsetzt und arbeite eng mit unseren MandatsträgerInnen in Stadt- und Kreistag zusammen, um sich gemeinsam für die Gleichwertigkeit der Menschen in Stadt und Landkreis einzusetzen.

Ich bewerbe mich für einen Platz im Landesvorstand, da ich die Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Menschen bereichernd finde, ebenso gerne Verantwortung übernehme und einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn mitbringe sowie den Glauben an eine sozial gerechtere Politik in Niedersachsen. Es braucht eine starke Linke in Niedersachsen und in Folge der ernüchternden Wahlergebnisse, freue ich mich, wenn ich durch eure Stimme die Möglichkeit erhalte, meine Kompetenzen in den Landesvorstand mit einzubringen.